

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Einstieg Projektmanagement</b>	<b>5</b>
2.1	Diplomarbeit	6
2.2	Die wesentlichen Elemente des Projekt-Management	10
2.2.1	Zielfestlegung	11
2.2.2	Projektorganisation	11
2.2.3	Zeitplan	13
2.2.4	Kostenplanung	14
2.2.5	Projektsteuerung	15
2.2.6	Innovationsgrad und Projektstrukturierung	23
2.3	Projekte im Anlagenbau	24
2.3.1	Projektphasen	25
2.3.2	Front-End Loading	28
2.3.3	Projektorganisation	28
2.3.4	Investitionskosten-schätzung von Chemieanlagen	30
2.4	Netzplantechnik	31
<b>3</b>	<b>Betriebswirtschaftliche Grundlagen</b>	<b>37</b>
3.1	Wirtschaftlichkeitsstudie	37
3.1.1	Argumentationsbilanz	39
3.1.2	Amortisationsrechnung	40
3.1.3	Kapitalwertverfahren	42
3.1.4	Kalkulationszinssatz	43
3.1.5	Interner Zinsfuß	44
3.1.6	Erweiterungen	45
3.1.7	Sensitivitätsanalyse	46
3.1.8	Vergleich mehrerer Investitionen	49
3.1.9	Firmenwert und ewige Rente	49
3.2	Internes Rechnungswesen	50
3.2.1	Generelle Aufgaben der Kostenrechnung	51
3.2.2	Die Kosten eines Produktes nach der traditionellen Vollkostenrechnung	59

3.2.3	Flexiblere Konzepte der Kosten- und Leistungsrechnung . . .	66
3.2.4	Kostencontrolling und Kostenmanagement . . . . .	71
3.3	Externes Rechnungswesen . . . . .	73
3.3.1	Doppelte Buchführung . . . . .	74
3.3.2	Grundbegriffe . . . . .	75
3.3.3	Das Konto . . . . .	77
3.3.4	Der Buchungsvorgang . . . . .	79
3.3.5	Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	81
3.3.6	Bilanzen . . . . .	84
3.3.7	Bilanzierungsgrundsätze . . . . .	89
3.3.8	Aktuelle gesetzliche Veränderungen im Bilanzrecht . . . . .	90
3.3.9	Einige wichtige Kennziffern . . . . .	93
3.3.10	Case Study: Ein Sanierungsansatz auf Basis von Bilanz und GuV . . . . .	94
<b>4</b>	<b>Rechtliche und organisatorische Grundlagen . . . . .</b>	<b>101</b>
4.1	Übersicht über die wichtigsten deutschen Gesellschaftsformen . . . . .	101
4.1.1	Allgemeiner Überblick . . . . .	102
4.1.2	Einzelunternehmen . . . . .	103
4.1.3	Personengesellschaften . . . . .	104
4.1.4	Kapitalgesellschaften . . . . .	108
4.2	Steuern . . . . .	113
4.2.1	Einkommensteuer . . . . .	113
4.2.2	Körperschaftsteuer . . . . .	116
4.2.3	Gewerbsteuer . . . . .	117
4.2.4	Umsatzsteuer . . . . .	119
4.3	Kleine Vertragskunde . . . . .	120
4.3.1	Vertragsformen . . . . .	120
4.3.2	Zustandekommen eines Vertrages . . . . .	125
4.3.3	Gefahrenübergang beim Kaufvertrag . . . . .	126
4.3.4	Sicherung des Verkäufers . . . . .	127
4.3.5	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) . . . . .	130
4.3.6	Lösen von Verträgen . . . . .	131
4.3.7	Vertragsmanagement . . . . .	134
<b>5</b>	<b>Methoden des operativen Managements . . . . .</b>	<b>137</b>
5.1	Kommunikationsmethoden . . . . .	137
5.1.1	Besprechungen . . . . .	138
5.1.2	Präsentationen . . . . .	138
5.1.3	Moderation – gemeinsam zum Ziel . . . . .	140
5.1.4	Verhandlungstechnik . . . . .	143
5.2	Kreativmethoden – Ideen finden in Teamarbeit . . . . .	148
5.3	Qualitätsmanagement . . . . .	152
5.3.1	Die ISO 9000 Normenfamilie . . . . .	155
5.3.2	TQM – Total Quality Management . . . . .	159

5.3.3 KVP – Kontinuierlicher Verbesserungsprozess	159
5.3.4 Six Sigma	160
5.3.5 TPS – Toyota Produktions System	163
5.3.6 Wertorientiertes Prozess Design	165
<b>6 Personalführung</b>	<b>169</b>
6.1 Das Polaritätsprinzip als Denkmodell für die Ambivalenz von Führung	172
6.2 Zum Umgang mit Führungsmacht – am Beispiel von Xenophons „Anabasis“ (400 v. Chr.)	174
6.3 „Werkzeuge“ moderner Personalführung im Spannungsfeld zwischen „Unterdrückung“ und „Freiheit“	177
6.3.1 Teamarbeit bei gleichzeitiger erfolgsabhängiger individueller Entlohnung?	178
6.3.2 Wie verträgt sich der Trend, jeden Mitarbeiter zum „Prozess-Eigner“ aufzuwerten mit der Diktatur durch das Qualitäts-Handbuch?	182
6.3.3 Motivation zu Innovation trotz 360-Grad-Beurteilung?	183
6.4 Beurteilung, Lob und Tadel	185
6.4.1 Beurteilung	186
6.4.2 Lob und Tadel	187
<b>7 Markt-Management</b>	<b>191</b>
7.1 Einführung	191
7.2 Ein erfolgreiches Beispiel	193
7.3 Die vier klassischen Säulen des Marketing	197
7.4 Der strategische Marketingansatz nach Porter	200
7.5 „Quantensprung“ durch Schaffung von Netzwerken	204
<b>8 Strategisches Management</b>	<b>207</b>
8.1 Strategische Planung	207
8.1.1 Definition	207
8.1.2 Strategische Planung als kontinuierlicher Regelprozess	208
8.1.3 Einige Analysen-Methoden	209
8.1.4 Case Study „Planungs- und Beratungs-GmbH“	213
8.1.5 Controlling/Steuerung	225
8.1.6 Business Plan als Sonderfall der Strategischen Planung	228
8.2 Innovationsmanagement	230
8.2.1 Das Innovationspotential des Menschen	230
8.2.2 Grundlegende Vorgehensweisen im Innovationsmanagement	237
8.2.3 Absicherung von Innovationen	242
8.3 Wissensmanagement	244
8.3.1 Innovation durch Synergie	246
8.3.2 Transparenz	247

8.3.3 Erzeugung von Identifikationsempfinden mit dem eigenen Unternehmen .....	247
8.3.4 Wissensmanagement und Informationstechnologie .....	248
<b>9 Ausblick .....</b>	<b>253</b>
<b>Autoren .....</b>	<b>255</b>
<b>Sachverzeichnis .....</b>	<b>257</b>

Managementwissen für Naturwissenschaftler und  
Ingenieure

Leitfaden für die Berufspraxis

Kraus, O.E. (Hrsg.)

2009, XII, 287 S. 91 Abb., Hardcover

ISBN: 978-3-540-69244-7